




# Organisation Schiessbetrieb unter Corona-Bedingungen ab dem 12. Juni

- Eingang: Jeder Schütze nimmt eine Laufnummer für Kugel oder Schrot**, wer beides schießen will, muss für die 2. Laufnummer wieder neu eintreten. **Tontauben- und Keilerschützen benötigen keine Laufnummer**, sondern besammeln sich in den dafür gekennzeichneten Warteräumen (2c, 2d und 2e) und werden durch den Standkassier (Lautsprecher) abgerufen.
- Warteraum (Restaurant)**, Tische und Stühle gemäss BAG-Vorschriften, Abstände gewährleistet.
- Kasse**, jeder Schütze wird namentlich erfasst. Vor der Kasse sind 2m-Markierungen angebracht.  
Die Schützen begeben sich auf die Stände und verlassen diese auf dem vorgegebenen, markierten Weg Richtung Parkplatz. Die Wartereien vor den Ständen sind mit Bodenmarkierungen (2 Meter) versehen. Die Standaufsichten tragen eine Schutzmaske und die grüne Weste. Es sind max. 3 Jetons pro Schütze erlaubt. Schiess-Nachweise werden wieder ausgestellt und direkt im Stand gestempelt (Stempelgebühr von 5 Fr. bereithalten).
- Das Restaurant ist wieder offen.** Es gelten die offiziellen Vorgaben des BAG.
- Zu den **orange bezeichneten Ständen** werden die Schützen abgerufen. Diese besammeln sich in den dafür gekennzeichneten Warteräumen. Es gelten auch dort die Abstandsregeln gemäss BAG.

- Es sind wieder alle Stände geöffnet.**
- Schiessnachweise können geschossen werden** (das Abstempeln und die Stempelgebühr - 5 Fr. für Nichtmitglieder - werden direkt auf dem Stand erledigt).
- Das Restaurant ist wieder geöffnet.**
- Die nebenstehenden Regeln und Anweisungen sind strikte einzuhalten.**

A	Schrotstand (2 Stände)
B	Kugelstand
C	Trap-Stand
D	Übungsparcours
E	laufender Keiler
	Schrotschützen
	Kugelschützen
	Tontaubenschützen

